

Schnellstraße S8: Verkehrsjahr für Raasdorf und Umgebung bald geschafft!

Die Verkehrsbelastung in Niederösterreich erfordert dringend Lösungen, wie das S8-Projekt zeigt. Politiker fordern schnelle Maßnahmen zur Entlastung.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die Marchfeld Schnellstraße (S8) in Niederösterreich, ein lang erwartetes Verkehrsprojekt, ist wieder ins Blickfeld gerückt. Die ursprünglich für 2013 geplante Eröffnung hätte die Region, zu der unter anderem Raasdorf, Deutsch Wagram und Gänserndorf gehören, erheblich vom hohen Verkehrsaufkommen entlasten sollen. Matthias Zauner, Landesgeschäftsführer der Volkspartei Niederösterreich, betont: „Die Menschen in der Region erwarten sich zurecht Lösungen. Für uns steht fest: Die kommende Bundesregierung muss das S8-Projekt endlich angehen.“, wie **OTS.at** berichtete.

Die Untätigkeit der Verkehrsministerin Gewessler, die das

Projekt in den vergangenen Jahren nicht vorantrieb, wird als hinderlich angesehen. Die Verkehrssituation wird als unzumutbar für die Pendlerinnen und Pendler beschrieben, die täglich mit Staus kämpfen. "An jedem Tag, an dem die S8 nicht gebaut wurde, verlieren Menschen kostbare Lebenszeit", so der Verkehrssprecher der Volkspartei Niederösterreich, Florian Krumböck. Die Forderung nach einer umgehenden Umsetzung der Schnellstraße wird lauter, da sie nicht nur den Pendlerverkehr erleichtert, sondern auch wirtschaftliche Anreize für Unternehmen in der Region schafft. "Wir brauchen schnellstmöglich die geplante Schnellstraße, um der Region die notwendige Entlastung zu bringen."

Mobilität im ländlichen Raum

Im Rahmen der Mobilitätsforschung wird zudem auf die besondere Herausforderung im ländlichen Raum eingegangen. Laut einem Kapitel zur Raumtypologie „RegioStaR“ haben zwei Drittel der Fläche Deutschlands ein Drittel der Bevölkerung zu verzeichnen, was die Mobilität in dünn besiedelten Gebieten erschwert. Diese Analysen zeigen, dass das Mobilitätsverhalten in städtischen und ländlichen Räumen oft ähnlichen Mustern folgt, aber auch große Unterschiede bestehen. Zum Beispiel ist in ländlichen Regionen das Auto das dominierende Verkehrsmittel, während in städtischen Gebieten der öffentliche Verkehr populärer ist. Die Notwendigkeit, effektive Verkehrsstrategien zu entwickeln, wird somit auch durch den Vergleich der Mobilitätsmuster in verschiedenen Raumtypen unterstrichen, wie [Springer.com](#) erläutert.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• link.springer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at